



## ZUM TOD DES KÜNSTLERS LAWRENCE WEINER

---

EARTH TO EARTH / ASHES TO ASHES / DUST TO DUST ist eine in silberfarbenen Buchstaben ausgeführte Textinstallation von Lawrence Weiner, die auf Salomo den Prediger Bezug nimmt. Das Werk ist Teil der Sammlung des Guggenheim-Museums New York. Jetzt ist der 1942 in der Bronx geborene Weiner nach längerer Krankheit in New York gestorben.

Seine Textarbeiten markieren kunsthistorisch gesehen – zusammen mit denen von Joseph Kosuth und Robert Barry - den Extrempunkt einer Entmaterialisierung der Kunst. Seine Werke sind nicht Bilder oder Skulpturen, sondern sie sind direkt auf die Wand applizierten Texten. Seine Textarbeiten sind Skulpturen, die aus Wörtern und den von den Wörtern genannten Materialien bestehen. EARTH, DUST and ASHES zum Beispiel: Erde, Staub und Asche sind hier die Materialien. Weiners Werk inkarniert das letzte Entwicklungsstadium und damit den Endpunkt der Moderne. Danach beginnt in der Kunst die Postmoderne. Gezeigt wurden und werden Weiners Werke in den namhaftesten Museen zeitgenössischer Kunst weltweit.

Trotz der fast ausschließlichen Verwendung von Sprache bestand Weiner immer darauf, ein bildender Künstler zu sein, der sich eben der Sprache bedient, und nicht ein Dichter. Dennoch gefiel es dem Künstler immer wieder, auf Literarisches anzuspähen. Etwa im zweiten Satz der monumentalen Installation, die von 1991 zwei Jahrzehnte lang auf einem Wiener Flackturm geprangt hatte: SMASHED TO PIECES / IN THE STILL OF THE NIGHT. Die Ausgangssprache von Weiners Texten ist immer Englisch, bei Präsentationen werden aber immer Übersetzungen in den jeweiligen Landessprachen Teil des Werkes.

1992 stellte Weiner zusammen mit Heinz Gappmayr und Maurizio Nannucci im Museion aus. Anlässlich dieser Ausstellung produzierte Museion Weiners Künstlerbuch ALL FALL DOWN. Wenig später machte der Bozener Galerist Clemens Gasser eine Ausstellung mit Werken des Künstlers. Auf jene Zeit geht ebenfalls Weiners Textinstallation am Turm des Krankenhauses Meran zurück: DRAUSSEN AM UFER DES OZENS / DRAUSSEN AM FUSS DES BERGES. Auch die Natur kann bei Weiner als skulpturales Material fungieren.



Für das Silo der Rieper-Mühle in Untervintl entstand 2003 die etwas rätselhafte Textinstallation: BROUGHT ABOUT. Sie handelt wohl von einem zu Ende gebrachten skulpturalen Vorgang, der aber nicht genannt wird. Vielleicht ist das in Vintl installierte Werk selbst gemeint, wir können nun nicht mehr fragen. Im Lauf der Jahre sind die drei Textinstallationen, die Weiner in der Ausstellung „Denkräume: Gappmayr, Nannucci, Weiner“ gezeigt hat, in die Sammlung des Museion eingegangen: außer dem Konzept der Arbeit für das Meraner Krankenhaus auch ACROSS THE WATER und AT THE EDGE OF THE DRIED UP LAKE. Lawrence Weiners Werk ist in Südtirol sehr gut repräsentiert und seine Person unvergessen.

**Andreas Hapkemeyer**